

FACHTAGUNG

“Life Balance - Vereinbarkeit von Beruf und Familie”

Immer mehr Frauen und Männer entscheiden sich für Beruf und Familie. Dabei möchten sie als Eltern ihren Beruf gut ausüben, aber auch versichert sein, dass ihre Kinder sich wohl fühlen, entsprechend gefördert werden und mit anderen Kindern glücklich aufwachsen. Der Monitor Familienleben 2010 weist daraufhin, dass ein harmonisches Leben zwischen Beruf und Familie davon abhängig ist, wie die Versorgung der Familienmitglieder geregelt ist.

Zwar werden die dringlichen politischen Aufgaben noch immer von der Wirtschaftskrise bestimmt: Für 62 Prozent hat zum Beispiel die Eindämmung der Staatsverschuldung Vorrang. Die Familie ist jedoch für 78 Prozent der Bevölkerung weiterhin wichtigster Lebensbereich.

Ziel der Veranstaltung ist es, die vielen Fragen rund um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gemeinsam mit Expertinnen und Experten zu beantworten.

TERMIN

Mittwoch, 11. Mai 2011,
10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

ORT

Flinger Broich 12
40235 Düsseldorf

ZIELGRUPPE

Diese Fachtagung richtet sich an alle Personen, die verantwortlich oder betroffen sind, ihr eigenes Leben oder das ihrer Mitarbeiter mit dem Beruf in Einklang zu bringen.

LEITUNG

DAVORKA BUKOVČAN
AWO.DUS GmbH

FACHTAGUNG

“Life Balance - Vereinbarkeit von Beruf und Familie”

Mitwirkende:



UTE SCHÄFER,
Ministerin für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport NRW



STEFAN HAHN,
Sozialdezernent
der Stadt Neuss

UHRZEIT IM ÜBERBLICK

09:30 **Anmeldung**

10:00 *LENNART SCHULZE*, Geschäftsführer AWO.DUS

Begrüßung

10:30 *KATHRIN MAHLER-WALTHER*, Vorstandsmitglied und stellv. Geschäftsführerin der EAF | Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft.

Eröffnungsreferat

„Karrieren mit Kindern: Eltern und Unternehmen vor neuen Herausforderungen“

Wie die Vereinbarkeit gelingen kann: Studien über Erfolgsstrategien von Führungskräften mit Familie.

– *anschließende Diskussion* –

11:30 *THOMAS RICK*, Unternehmer „Behrens & Schuleit“

Vortrag

„Väter zwischen Beruf und Familie“

Was macht eigentlich einen erfolgreichen Unternehmer aus? Ist unsere Leistungsgesellschaft überlebensfähig?

12:00 **Mittagessen**

FACHTAGUNG

“Life Balance - Vereinbarkeit von Beruf und Familie”

UHRZEIT IM ÜBERBLICK

13:00 WORKSHOPS

Austausch und Erfahrungen aus der Praxis / Vorstellung erfolgreicher Modelle

- 1 | *THOMAS RICK*, Unternehmer „Behrens & Schuleit“
Vereinbarkeit von Beruf und Familie als Vater und Unternehmer
 - 2 | *MANFRED RUPP*, Personal- und Organisationsentwicklung Klinikum Ansbach
Familienfreundlicher Arbeitsplatz in der Pflege (FFAP)
Die Arbeit im Schichtdienst sowie an Wochenenden und Feiertagen lassen den Mitarbeitern im Pflegedienst wenig Raum für familiäre Verpflichtungen. Hier hilft der FFAP.
 - 3 | *ELENA DE GRAAT*, Auditorin der berufundfamilie Service GmbH
Das Audit berufundfamilie
Der Weg zur einer familienbewussten Unternehmenskultur.
 - 4 | *HEIKE AHLEN*, Journalistin und Mutter von 8 Kindern
Wie werde ich jedem Kind gerecht?
Wie bin ich trotzdem gut in meinem Beruf? Was ist „Qualitätszeit“?
- 15:00 *UTE SCHÄFER*, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
- Vortrag**
Bildungspolitische Bedeutung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie NRW
- 15:30 PODIUMSDISKUSSION
- UTE SCHÄFER*
ELENA DE GRAAT
KATHRIN MAHLER-WALTHER
THOMAS RICK
MANFRED RUPP
STEFAN HAHN, Sozialdezernent der Stadt Neuss
JOHANNES HORN, Jugendamtsleiter Düsseldorf, angefragt
- 17:00 **Zusammenfassung und Ende**

FACHTAGUNG

“Life Balance - Vereinbarkeit von Beruf und Familie”

MODERATION

Heike Ahlen, Journalistin und Mutter von 8 Kindern: „Das Vorbild waren die Waltons – die charmante 30-er-Jahre Filmfamilie mit ‚Gute Nacht, John-Boy‘ am Schluss. Weil unser siebtes Kind dann nicht allein, sondern mit Zwilling kam, haben wir die Waltons sogar knapp geschlagen. Nur sieht die Realität des 21. Jahrhunderts ganz anders aus als die Filmwelt mit eigenem kleinen Sägewerk und Gemüsegarten. Eine zehnköpfige Familie zu ernähren, ist eine Herausforderung für beide Elternteile. Dabei dann auch noch den Traumberuf als Journalistin ausüben zu können, erfordert viel Organisation, gute Kinderbetreuungsmöglichkeiten und viel innerfamiliäre Zusammenarbeit. Wie werde ich jedem Kind gerecht? Wie bin ich trotzdem gut in meinem Beruf? Was ist „Qualitätszeit“? Ich weiß nicht, ob ich alle Fragen beantworten kann, aber wir können gemeinsam versuchen, Antworten zu finden.“

FACHTAGUNG

“Life Balance - Vereinbarkeit von Beruf und Familie”

- TEILNAHMEBEITRAG** Der Teilnahmebeitrag beträgt
→ **100,00 EUR für Externe**
→ **75,00 EUR für AWO.DUS – Kooperationspartner**
In dem Betrag sind die Kosten für Verpflegung und Tagungsunterlagen enthalten. Der Teilnahmebeitrag muss bis *spätestens* 28.04.2011 eingegangen sein.
- BANKVERBINDUNG** Stadtparkasse Düsseldorf
BLZ 300 501 10
Konto-Nr. 1 004 616 544
Verwendungszweck: Fachtagung DUS
- ANMELDUNG** *DAVORKA BUKOVČAN*
Flinger Broich 12
40235 Düsseldorf
Tel.: 0211 875 35 16
Fax: 0211 600 25 996
davorka.bukovcan@awo-dus.de
- TAGUNGSORT** Flinger Broich 12, 40235 Düsseldorf
- KÜNDIGUNGSMÖGLICHKEIT** Eine Kündigung ist bis zu drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung schriftlich möglich. Danach wird der Teilnahmebeitrag – *unabhängig vom Absagegrund* - als Stornogebühr einbehalten, es sei denn, dass in Absprache mit der AWO.DUS eine Ersatzperson teilnimmt.
- HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ** Ihre Angaben werden von uns elektronisch gespeichert und nach den Vorschriften des Datenschutzes bearbeitet. Sie werden ausschließlich für die Durchführung und Abrechnung unserer Veranstaltung verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

ANMELDESCHLUSS IST DER 28.04.2011

Für die Anmeldung benutzen Sie bitte das Anmeldeformular auf der nächsten Seite.

FACHTAGUNG

“Life Balance - Vereinbarkeit von Beruf und Familie”

ANMELDUNG

AWO.DUS GmbH · Flinger Broich 12 · 40235 Düsseldorf · Fax: 0211 600 25 996 · E-Mail : info@awo.dus.de

Workshop Nr.:

- 1 | Vereinbarkeit von Beruf und Familie als Vater und Unternehmer
- 2 | Familienfreundlicher Arbeitsplatz in der Pflege
- 3 | Das Audit berufundfamilie
- 4 | Wie werde ich jedem Kind gerecht?

Name, Vorname: Frau Herr

Anschrift (privat):

Tel.: Fax: E-Mail:

Berufstätig als:

Dienststelle / Anschrift:

Name:

Straße:

PLZ / Ort:

Tel.: Fax: E-Mail:

Rechnungsanschrift:

Privat Dienststelle

Den auf der vorherigen Seite wiedergegebenen Auszug aus den Teilnahmebedingungen und den Hinweis zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum und Unterschrift/ Stempel

Datum und Unterschrift des Teilnehmers / der Teilnehmerin